



**Begeistern  
ist einfach.**



sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner  
hat, der die Kultur in der Region  
unterstützt.

Wenn's um Geld geht



***Lux aeterna***  
***Requiem***

**LUX AETERNA** Morten Lauridsen

**REQUIEM** John Rutter

**SAMSTAG · 17 FEBRUAR 2018 · 19.00 UHR**

**ST. BARBARA KIRCHE WULFEN-BARKENBERG**

### **MITWIRKENDE**

ANJA HEIX	Oboe
DORIT ISSELHORST	Querflöte
ROLAND SCHNEIDER	Pauke / Glockenspiel
N.N.	Pauke
KLAUS BAUMEISTER	Cello
SONJA JAHN	Harfe
FELICIA MEYERRATKEN	Orgel
CHARLOTTE SCHÄFER	Sopran
KIRCHENCHOR ST. BARBARA	Chor
LUKAS CZARNUCH	Leitung

### **Musikalische Lichtblicke zur Fastenzeit ...**

Tod und Sterblichkeit beschäftigen den Menschen seit Anbeginn seiner Existenz. Das Wissen um den eigenen, unausweichlichen Tod kann uns schon mitten im Leben ängstigen, der Tod von uns nahestehenden Menschen mit Schmerz und Trauer erfüllen und Lücken in unser Leben reißen, die auch die Zeit nicht wieder füllen kann.

Der Tod ist also nicht nur Ausdruck des Endpunktes menschlichen Lebens, sondern gleichsam auch ein Bild für Vergänglichkeit, Angst und Schmerz, aber auch für Verzweiflung und Ohnmacht im Leben selbst. Das Sprichwort der „tausend Tode“, die ein Mensch in angsterfüllter Zeit stirbt, spiegelt diese symbolhafte Bedeutung des Todes auch in unserer Alltagssprache wider.

Im Altarraum sehen Sie eine Vielzahl von Gegenständen, die zu einem großen Haufen zusammengestellt sind. Viele dieser Gegenstände kennen wir alle aus unserem Alltag, andere wiederum wahrscheinlich nur aus den Medien. All diese Gegenstände sind Symbole für das Leid, für

die vielen Tode, die Menschen bereits im Leben sterben: Krankheit, Einsamkeit, Armut, Krieg, Flucht, Umweltzerstörung und vieles mehr. Aufgeschichtet bilden diese Gegenstände eine Art „Scheiterhaufen“, sie stehen also stellvertretend für all das, was uns bedrückt, dem Leben entgegensteht, uns im wahrsten Sinne des Wortes im Leben scheitern lässt.

„Von wem dürfen wir Beistand erbitten?“ heißt es im 5. Satz (Agnus Dei) in J. Rutters Requiem: Wer kann uns zum Lichtblick werden angesichts des Leids, das untrennbar mit dem Leben verbunden ist?

Wer kann für uns Lichtblick sein in der Gewissheit der eigenen Endlichkeit? Für Christen bildet die Antwort auf diese Frage das Fundaments des Glaubens: GOTT!

Diesen Glauben an einen Gott, der trotz und wider alles Leid, Lichtblick und Zukunft für alle Menschen sein will, bringen die beiden zeitgenössischen Werke von M. Lauridsen und J. Rutter sowohl formal durch die Zusammenstellung der

vertonten Texte als auch durch eine von tiefster Zuversicht und Hoffnung geprägten Klangsprache zum Ausdruck.

Der amerikanische Komponist Morten Lauridsen verwendet für sein *Lux Aeterna* die Ecksätze des Requiem (Totenmesse), die so zu einer Klammer um das gesamte Werk werden: Am Anfang und Ende steht die ewige Ruhe, der Tod.

Unweigerlich erinnert dieses Bild an den Aschermittwoch, den Beginn der Fastenzeit, an dem jedem Christen zugesagt wird: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“ (Gen 3,19)

In diese ausweglose Umklammerung hinein setzt Lauridsen drei Sätze, die Gott als Vater (2. Satz), Sohn (3. Satz) und Heiligen Geist (4. Satz) in Hymnen preisen. Gott ist in seinem dreifaltigen Wesen das Licht, das Hoffnung und Zuversicht spendet wider alle Tode im und am Ende des Lebens. Gott ist es, der Mensch wird und sich selbst hineinbegibt in diese Umklammerung. Gott ist es, der auf diese Weise zum Licht wird für die Menschen, der die Fesseln dieser Umklammerung aufbricht.

John Rutter bleibt in seinem Requiem (1985) formal enger an den Texten der Totenmesse, doch erweitert er diese um Psalmen und Gebete und klammert im Gegenzug andere Teile wie z.B. die Sequenz, die Schreckensdarstellung des jüngsten Gerichts mit Ausnahme der Bitte um die ewige Ruhe (Pie Jesu), aus.

Die Anordnung der verwendeten Psalmen und Gebete auf Grundlage einzelner Bibelparikopen zeichnet im Gesamtwerk eine klar erkennbare Entwicklung: Von der Klage (Ps 130, 2. Satz und Hiob, 5. Satz), über die Zusage Jesu (Joh 11, 5. Satz) und dem Vertrauen auf Gott (Ps 23, 6. Satz), bis hin zur himmlischen Verheißung (Offb 14, 7. Satz).

Aus der Klage angesichts des Todes, der menschlichen Vergänglichkeit, wird Hoffnung und Zuversicht, welche gespeist wird aus der Zusage Gottes zu den Menschen.

Auf diese Weise soll dieses Konzert am Beginn der Fastenzeit unseren Blick vom Aschermittwoch her richten auf Ostern, das Lichtfest der Auferstehung Jesu Christi.

Lukas Czarnuch

## I. INTROITUS

*Requiem aeternam dona eis, Domine:  
et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus Deus in Zion,  
et tibi reddetur votum in Jerusalem:  
Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.*

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr:  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,  
und zu dir wird man beten in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet,  
zu dir wird alles Fleisch kommen.

## II. IN TE, DOMINE, SPERAVI

*Tu ad liberandum suscepturus hominem  
non horruisti Virginis uterum.  
Tu devicto mortis aculeo,  
aperuisti credentibus regna coelorum.  
Exortum est in tenebris lumen rectis.  
Miserere nostri, Domine,  
Fiat misericordia tua, Domine, super nos  
quemadmodum speravimus in te.  
In te Domine, speravi:  
non confundar  
in aeternum.*

Du wirst Mensch, um die Menschen zu befreien,  
Du hast den Schoß der Jungfrau nicht gefürchtet.  
Du, nachdem der Stachel des Todes besiegt wurde,  
offenbartest denen, die glauben, das Himmelreich.  
Es ist in der Dunkelheit ein Licht aufgegangen den Gerechten.  
Erbarme dich unser, Herr.  
Es geschehe deine Barmherzigkeit, Herr, über uns,  
so wie wir gehofft haben auf dich.  
Auf dich, Herr, habe ich gehofft:  
ich werde in Ewigkeit  
nicht verwirrt werden.

TE DEUM & PS 112,4

VATER

### III. O NATA LUX

O nata lux de lumine,  
Jesu redemptor saeculi,  
dignare clemens supplicum  
laudes preces que sumere.  
Qui carne quondam contegi  
dignatus es pro perditis,  
Nos membra confer effici,  
tui beati corporis.

O nata lux de lumine,  
laudes precesque sumere.  
O nata lux de lumine,  
Jesu redemptor saeculi.

**HYMNUS ZUM**

**ZWEITEN FASTENSONNTAG,**

**VERKLÄRUNG DES HERRN**

O vom Licht geborenes Licht,  
Jesus, Erlöser der Welt,  
entschließe dich gnädig  
und nimm der Bittsteller Lobpreisungen und Bitten an.  
Der du dich einst dazu herabließest, vom Fleisch bedeckt  
zu werden, um der Verlorenen willen.  
Bewirke, dass wir Glieder  
deines seligen Körpers werden.

O vom Licht geborenes Licht,  
nimm die Lobpreisungen und Bitten an.

O vom Licht geborenes Licht,  
Jesus Erlöser der Welt.

### IV. VENI, SANGTE SPIRITUS

Veni Sancte Spiritus,  
Et emitte coelitus  
Lucis tuae radium.  
Veni, pater pauperum,  
Veni, dator munerum,  
Veni, lumen cordium.

Consolator optime,  
Dulcis hospes animae,  
Dulce refrigerium.  
In labore requies,  
In aestu temperies,  
In fletu solatium.

Komm, Heiliger Geist,  
und sende vom Himmel her  
deines Lichtes Strahl.  
Komm, Vater der Armen,  
Komm, Geber der Gaben,  
Komm, Licht der Herzen.

Bester Tröster,  
Süßer Gast der Seele,  
Süße Erfrischung:  
In der Arbeit bist du Ruhe;  
In der Hitze Kühle,  
Im Weinen Trost.

# SOHN

# HEILIGER GEIST

O lux beatissima,  
Reple cordis intima  
Tuorum fidelium.  
Sine tuo numine,  
Nihil est in homine,  
Nihil est innoxium,

Lava quod est sordidum,  
Riga quod est aridum,  
Sana quod est saucium.  
Flecte quod est rigidum,  
Fove quod est frigidum,  
Rege quod est devium.

Da tuis fidelibus,  
In te confidentibus,  
Sacrum septenarium.  
Da virtutis meritum,  
Da salutis exitum,  
Da perenne gaudium.

**PFINGSTSEQUENZ**

O seligstes Licht  
Erfülle das Innerste der Herzen  
deiner Gläubigen:  
Ohne dein Walten  
besteht im Menschen nichts,  
ist nichts unbeschädigt.

Reinige, was schmutzig ist,  
Bewässere, was trocken ist,  
Heile, was verwundet ist.  
Beuge, was starr ist,  
Wärme, was kalt ist,  
Lenke, was vom Weg abgekommen ist.

Gib deinen Gläubigen,  
Die auf dich vertrauen,  
Die siebenfache heilige Gabe.  
Gib den Verdienst der Tugend,  
Gib den Erfolg des Heiles,  
Gib beständige Freude.

## V. AGNUS DEI – LUX AETERNA

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem,  
dona eis requiem sempiternam  
Lux aeterna luceat eis, Domine:  
Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis, Domine:  
et lux perpetua luceat eis.  
Amen.*

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt:  
gib ihnen Ruhe;  
gib ihnen ewige Ruhe.  
Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr:  
Mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn du bist gütig.  
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr:  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Amen.

## I. REQUIEM AETERNAM

*Requiem aeternam dona eis, domine:  
et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum in Jerusalem:  
exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.  
Kyrie eleison, Christe eleison,  
Kyrie eleison.*

Ruhe, ewige, gib ihnen, Herr:  
und Licht für immer leuchte ihnen.  
Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,  
und dir erstattet man Gelübde in Jerusalem:  
erhöre mein Gebet,  
zu dir alles Fleisch kommt.  
Herr, erbarme dich, Christus, erbarme dich,  
Herr, erbarme dich.



## II. OUT OF THE DEEP

*Out of the deep have I called unto thee, O Lord:  
Lord, hear my voice.*

*O let thine ears consider well the voice  
of my complaint.*

*If thou, Lord, wilt be extreme to mark what is  
done amiss: O Lord, who may abide it?*

*For there is mercy with thee:  
therefore shalt thou be feared.*

*I look for the Lord:  
my soul doth wait for him*

*and in his word is my trust.*

*My soul fleeth unto the Lord:  
before the morning watch, I say,  
before the morning watch.*

*O Israel, trust in the Lord,  
for with the Lord there is mercy:  
and with him is plenteous redemption.*

*And he shall redeem Israel  
from all his sins.*

PS 130

Aus der Tiefe habe ich zu dir gerufen, o Herr:  
Herr, höre meine Stimme.

O lass deine Ohren achten auf die Stimme  
meiner Klage.

Wenn du, Herr, unsere Missetaten aufrechnen  
würdest: O Herr, wer würde bestehen?

Doch bei dir ist Vergebung:  
deshalb sollte man dir ehrfürchtig sein.

Ich halte Ausschau nach dem Herrn:  
Meine Seele wartet auf ihn

und in seinem Wort liegt meine Hoffnung.

Meine Seele ersehnt den Herrn:  
Mehr als die Wächter den Morgen, ja, ich sage,  
mehr als die Wächter den Morgen.

O Israel, vertraue auf den Herrn,  
denn beim Herrn, da ist Gnade:

Und bei ihm ist Erlösung in Fülle.

Und er wird Israel erlösen  
von all seinen Sünden.

## III. PIE JESU

*Pie Jesu Domine, dona eis requiem.*

*Pie Jesu Domine, dona eis sempiternam requiem.*

Milder Jesus, o Herr, schenke ihnen Ruhe.

Milder Jesus, o Herr, schenke ihnen ewige Ruhe.

## IV. SANCTUS

*Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus  
Deus Sabaoth.*

*Pleni sunt caeli gloria tua.*

*Hosanna in excelsis.*

*Benedictus qui venit in nomine Domini.*

*Hosanna in excelsis.*

Heilig, heilig, heilig ist der Herr,  
der Gott Zebaoth.

Voll sind die Himmel des Ruhmes dein.

Hosianna in der Höhe.

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.

## V. AGNUS DEI

*Agnus dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.*

*Man that is born of a woman hath but a short  
time to live, and is full of misery.  
He cometh up, and is cut down like a flower;  
he fleeth as it were a shadow.*

*Agnus dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.*

*In the midst of life we are in death.  
Of whom may we seek for succour?*

*Agnus dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem.*

*I am the resurrection and the life,  
saith the Lord:  
he that believeth in me, though he were dead,  
yet shall he live: and whosoever liveth  
and believeth in me shall never die.*

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt:  
gib ihnen Ruhe.

Der Mensch, geboren von einer Frau, hat nur  
eine kurze Zeit zu leben und dieses ist voller Leid.  
Er kommt hervor und wird zurückgeschnitten wie  
eine Blume; er flieht als wäre er ein Schatten.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt:  
gib ihnen Ruhe.

Mitten im Leben sind wir im Tod.  
Von wem dürfen wir Beistand erbitten?

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt:  
gib ihnen Ruhe.

Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
spricht der Herr:  
Der, der an mich glaubt, wird, obwohl er tot war,  
dennoch leben: Und jeder, der lebt und  
an mich glaubt, wird niemals sterben.

## VI. THE LORD IS MY SHEPHERD

*The Lord is my shepherd;  
therefore can I lack nothing.  
He shall feed me in a green pasture,  
and lead me forth beside the waters of comfort.  
He shall convert my soul  
and bring me forth in the paths  
of righteousness,  
for his Name's sake.  
Yea, though I walk through the valley  
of the shadow of death, I will fear no evil;  
For thou art with me:  
Thy rod and thy staff comfort me.  
Thou shalt prepare a table for me  
against them that trouble me:  
Thou hast anointed my head with oil  
and my cup shall be full.  
But thy loving kindness and mercy  
shall follow me all the days of my life:  
And I will dwell in the house  
of the Lord for ever.*

PS 23

Der Herr ist mein Hirte,  
daher kann es mir an nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führt mich zum Wasser des Trostes.  
Er verwandelt meine Seele  
und führt mich voran auf dem Weg  
der Gerechtigkeit,  
um seines Namens willen.  
Ja, obwohl ich durch das Tal des Schattens des Todes  
wandere, werde ich kein Unheil fürchten;  
Denn du bist bei mir:  
Dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest einen Tisch für mich  
im Angesicht derer, die mir zusetzen.  
Du hast meinen Kopf gesalbt mit Öl  
und meinen Becher reichlich gefüllt.  
Denn deine liebevolle Güte und Gnade  
begleiten mich alle Tage meines Lebens:  
Und ich werde im Haus des Herren  
wohnen für immer.

## VII. LUX AETERNA

*I heard a voice from heaven  
saying unto me:  
Blessed are the dead  
who die in the Lord,  
for they rest from their labours.  
Even so saith the Spirit.*

*Lux aeterna luceat eis, Domine:  
Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis Domine,  
et lux perpetua luceat eis.*

Ich hörte eine Stimme  
aus dem Himmel zu mir sagen:  
Glücklich sind die Toten,  
die von nun an im Herren sterben,  
sie sollen ruhen von ihrer Arbeit.  
So spricht der Geist.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr:  
Mit den Heiligen dein in Ewigkeit,  
denn gütig bist du.  
Ruhe, ewige, gib ihnen, Herr,  
und Licht für immer leuchte ihnen.

**Übersetzungen:** P.-G. (Vorname?) Nohl, Dr. J. (Vorname?) Penzel, Lukas Czarnuch

**Herzlich bedanken wir uns bei unseren Sponsoren,  
die uns bei diesem Konzert unterstützt haben:**



**Vereinte Volksbank  
in Dorsten**



**K&M**  
Bedachungen OHG  
Meisterbetrieb

- Steildach Altbau/ Neubau
- Flachdach
- Dachflächenfenster
- Fassade
- Bauklempnerei
- Carportbau
- Balkone / Terrassen
- **Sturmschaden – Notdienst**

Dernekamp 111 • 48249 Dülmen  
Tel.: 0160/1213400 • [www.km-bedachungen.de](http://www.km-bedachungen.de)

**Wohn  
Centrum**

**Wulfen – Die Möbel-Stadt**  
Beckenkamp 30  
Dorsten/Wulfen (B 58)  
Telefon 02369-9300  
[www.wohncentrumwulfen.com](http://www.wohncentrumwulfen.com)